

Blaise Pascal und die Gottesfrage

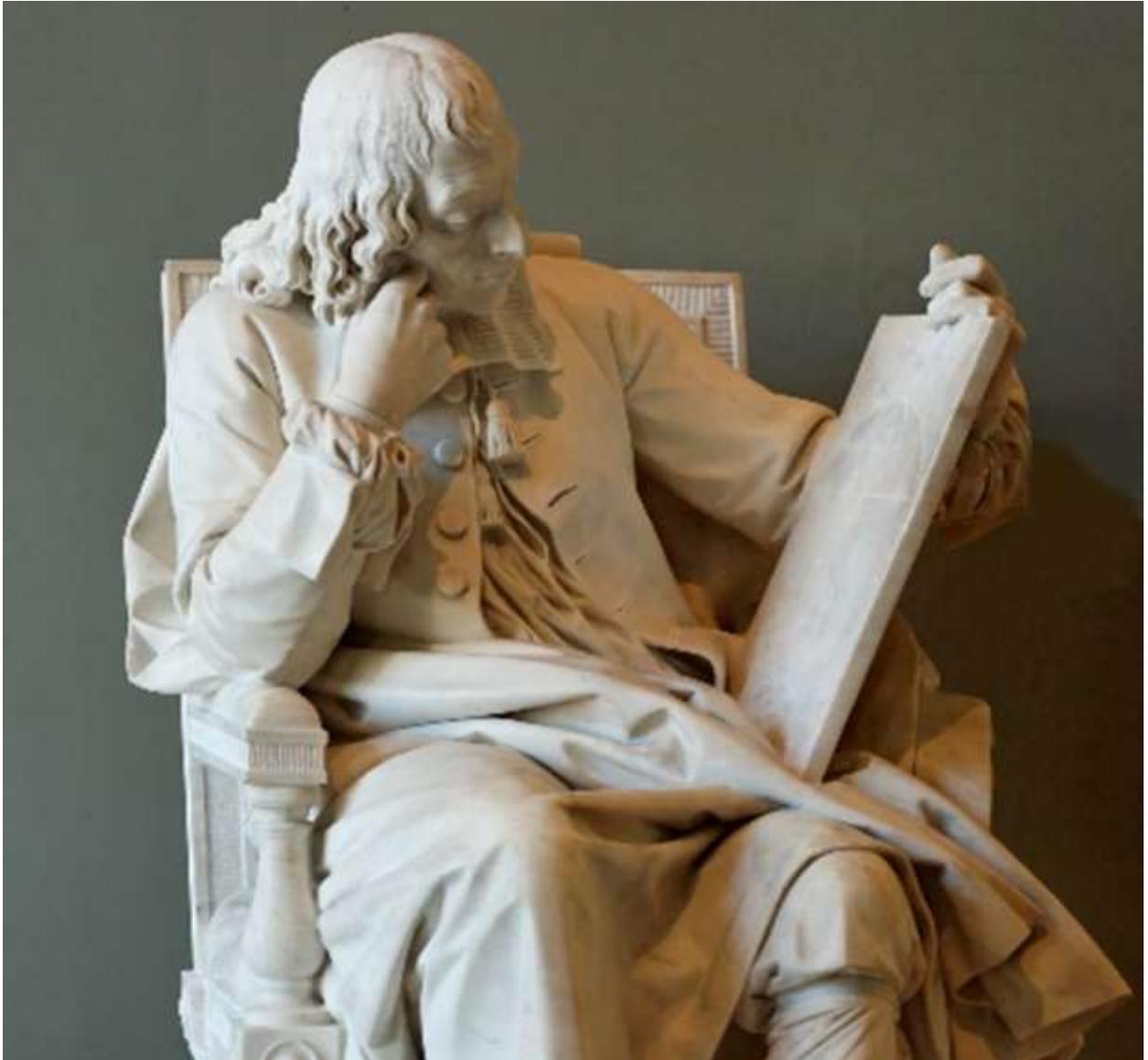


Bild: Blaise Pascal von Augustin Pajou, 1785 © Blaise Pascal - Wikipedia

Vortrags- und Diskussionsabend

Mit Christian Metzenthin, Theologe und
Philosoph

Freitag, 23. Juni 2023, ReZ Dübendorf, Bahnhofstr. 37
19.30 Uhr, Türöffnung und Apéro
20.00 Uhr, Vortrag und Diskussion

Blaise Pascal war einer der bekanntesten Philosophen und Mathematiker des 17. Jahrhunderts. Er erfand eine der ältesten Rechenmaschinen und findet bis heute in den Schulen Erwähnung aufgrund des Pascalschen Dreiecks. Wir feiern mit ihm seinen 400. Geburtstag (19. Juni 1623). Dabei interessiert uns v.a., dass Blaise Pascal sich zeitlebens mit der Frage nach Gott beschäftigt hat. Seine Gedanken hat er in seinen «Pensées» festgehalten. Alles begann mit einem tiefgreifenden religiösen Erlebnis im Jahr 1654 von dem er schreiben wird, dass er Freude und Gewissheit im Glauben empfangen habe. Aufgrund dieser Gottesbegegnung versteht er Gott nicht als ein theoretischer Gott der Denker und Philosophen, sondern als ein lebendiger Gott, der erfahrbar ist, der Gott Jesu Christi eben.

Christian Metzenthin, Theologe und Philosoph, wird uns (kurz) in die Biographie von Blaise Pascal einführen, sich dann aber der Frage des Verhältnisses von Mathematik (Vernunft, Logik) und Religion (Glauben, Vertrauen) stellen. Er wird Pascals Gotteswette thematisieren und uns weitere Gedanken der Schrift Pensées nahebringen. Auch das Mémorial wird zur Sprache kommen, auf dem Blaise Pascal seine Gotteserfahrung verewigt hat. Auf dieser Entdeckungsreise zu Blaise Pascal stellt sich natürlich auch die Frage nach unserem eigenen Glauben und unserer Gotteserfahrung.

Der Abend ist interaktiv gestaltet und es wird Raum für eigene Fragen geben. Die Türen des ReZ (Bahnhofstrasse 37) werden bereits um 19.30 Uhr geöffnet sein, so dass man ankommen und erste Gespräche bei einem Aperitif führen kann.

Das Bildungsgremium der reformierten Kirche Dübendorf-Schwerzenbach freut sich auf einen spannenden und diskussionsfreudigen Abend.

Pfr. Benjamin Wildberger